



VOGELSCHALE FRANZ HAGENAUER UM 1982

Vogelschale, Entwurf Franz Hagenauer,
Ausführung Werkstätte Hagenauer Wien, um
1982, Messing, gegossen und getrieben,
vernickelt, markiert

Stilisierte Tierdarstellungen gehörten zu den beliebtesten Erzeugnissen der Werkstätte Hagenauer. Einen besonderen Stellenwert nehmen Tafelaufsätze in Form von Vögeln ein, insbesondere Pelikanen, Reiher oder Schwänen. Derartige Objekte haben in der Werkstätte Hagenauer eine große Tradition, erste Exemplare lassen sich bereits in den 1930er Jahren nachweisen.

Diese getriebene Vogelschale ist Franz Hagenauer zuzuschreiben. Sie zeichnet sich einmal mehr durch die für ihn charakteristische Reduktion der Form aus. Trotz der formalen Konzentration auf das Wesentliche strahlt die Vogelschale eine verspielte Lebendigkeit aus. Die fein gehämmerten, mit Gravuren differenzierten Flügel und die Kopfpartie des Vogels weisen schräg in die Höhe und verleihen dem Objekt eine fröhliche, aufwärtsstrebende Dynamik. Mit seiner bauchigen Form eignet es sich zugleich als repräsentativer Tafelaufsatz. Hier zeigt sich die für die Werkstätte Hagenauer typische Virtuosität in der Vereinigung von hochqualitativer Kunstfertigkeit und Funktionalität.

